

Bruno Fischer

Geboren am 28. November 1927 in Neustrelitz | ertrunken in der Elbe am 17. oder 18. Juli 1950, geborgen am 21. Juli 1950 | Ort des Vorfalls: Elbe bei Neu-Wendischthun (1950: Mecklenburg-Vorpommern, heute: Ortsteil von Bleckede, Niedersachsen)

Gemeinsam mit Helmut Gill versuchte der aus Quastenberg stammende Bruno Karl-Heinz Fischer im Juli 1950 über die Elbe zu fliehen, doch beide ertranken. Der 22-Jährige wurde am 21. Juli am Elbufer bei Neu-Wendischthun geborgen.

Die Bereitschaft der DDR-Grenzpolizei in Eldena meldete am 21. Juli 1950 den Fund einer Wasserleiche am Elbufer durch Grenzpolizisten des Kommandos Neu-Wendischthun. Bei dem Toten handelte es sich um den Bauarbeiter Bruno Karl-Heinz Fischer aus Quastenberg. Erste Ermittlungen ergaben, dass Fischer zusammen mit dem bereits tot aus der Elbe geborgenen Helmut Gill, dessen Eltern in Preten, Kreis Hagenow, aufsuchte und sich von dort aus mit Gill auf den Weg zur Elbe machte. Beim Versuch, „illegal“ die Elbe zu überqueren, seien Fischer und Gill am 17. oder 18. Juli 1950 ertrunken. Den Sterbeprotokoll für Bruno Fischer veranlasste die Kreispolizei Hagenow am 22. Juli 1950.

Vgl. die Biografie von Helmut Gill.

Autor
jos.

Recherche:
LH, MP, US

Quellen:

- HV Deutsche Volkspolizei, Hauptabteilung G an den Generalinspekteur der Volkspolizei Willi Seifert: Meldung besonderer Vorkommnisse Nr. 178/50. Berlin, 24.7.1950. In: Deutsches Militärarchiv, Kommando der DGP, Abt. Operativ: Tagesrapporte der Hauptabteilung Grenzpolizei besondere Vorkommnisse betr. Juli–Oktober 1950. Pt 7696. Eingesehen in: LAB, D Rep. 120–02, Acc. 8346, Az. KG Berlin 27/Js/108/94.
- DGP: Tagesrapporte Juli–Oktober 1950. BArch Freiburg, DVH 27/130325. Standesamt Neustrelitz: Geburtenregister. Auskunft vom 03.05.2016.
- Amt Neuhaus: Sterbeprotokoll 57/1950. Auskunft vom 11.05.2016.
- SB Meldestelle, Amt Stargarder Land: Auskünfte vom 04.04. und 13.09.2016.

NAME

Fischer, Bruno

GESCHLECHT

männlich

GEBURTSDATUM

28. November 1927

GEBURTSORT

Neustrelitz

LETZTER WOHNORT

Quastenberg, Ortsteil von Burg Stargard

STAAT DES VORFALLS

DDR

REGION DES VORFALLS

Mecklenburg-Vorpommern

ORT DES VORFALLS

Elbe bei Neu-Wendischthun

TODESURSACHE

Ertrinken

DATUM DES VORFALLS

18. Juli 1950

ERGÄNZENDES DATUM

21. Juli 1950

TODESALTER

22

TEILPROJEKT

innerdeutsche Grenze

FALLGRUPPE

bei Fluchtversuchen

PERSONENGRUPPE

Zivilisten / DDR